

Klickangst

Ich habe Angst zu klicken. Neeeeein, nicht wegen des Bundestrojaners von Opa Schäuble und seiner Horch- und Greif-Truppe. Solche dubiosen Anhänge blicke, geschweige denn klicke ich doch nicht an. Nein, Angst vor dem, was man vornehm-deutsch „soziale Netzwerke“ nennt. Die Freunde auf Myspace & Co.

Klick. Aus reiner Neugier mal irgendwo hingeschaut, schwupps, schon stehe ich in der Liste, dass ich der Freund vom Papst oder Hillary Clinton oder Kimono Sushihuschi oder Abdn Quot Fnudl oder Dimitijochev Pjutr bin. Irgendwelchen Gestalten und Geheimbünde, in die ich deshalb gerate, weil ich mir ein lustiges Video ansehen wollte, wie der Link mich gelockt hat. Oder auf meiner Künstlerseite mit den altehrwürdigen Versmaßen höherer Poesie nisten sich Nutten, Nachtschwärmer und Newbies ein. Als wäre ich Knud, als wollten mich alle knuddeln – hug warn.

Ein Kumpel von mir ist befreundet mit dem Dalai Lama. Das jedenfalls steht auf seiner Myspace-Seite und ich wunderte mich arg, kannte ich ihn bislang nicht als besonders räucherstäbchen-affin. Nee, lachte er, dazu befragt, hab mal da angefragt und die haben geklickt. Seit dem ist er ein Freund von mir. Wer, die? Weeß ich doch nich ..., sagt er, lacht und lädt Angela Merkel ein, seine Freundin zu werden. Wäre Wahlkampf, ihr Wahlkampfbüro würde wohl die Einladung annehmen müssen.

Bei Hillary Clinton, der Heulsuse ohne Chance, kann man auch per Klick angeblich Präsidentinnenmacher und -macherin werden. Klick, und man ist Mitglied des Teams, Klick, man ist Host oder Attendend einer Wahlkampfshow. Klick, und Clinton, Hillary, ist nicht nur Mutter, sondern auch Mutter der Nation.

Nichts mehr mit One-Night-Stand. Dauert viel zu lange, ist viel zu verbindlich und außerdem umständlich körperlich. Klick, und wir hatten Sex. Klick, und wir sind verheiratet. Klick, und Du bist enterbt. Klick, und ich kenne Dich nicht mehr, auch wenn Du mein Bruder, Schwester, Onkel, Vater, Opa bist. Klick. Wie sagte mein Freund, der Philosoph: Ich klicke, also bin ich! Ha, das ist Leben. Ein Leben voller Klicks.

Click your Clique, heisst der Slogan der Neuzeit. Schön, wenn Sie weiterhin die Blogs und Podcasts von PrintRadio anklicken, aber mein Freund, meine Freundin sind Sie deswegen ach was, klar, Ihr seid alle meine Freunde, alle, he, ihr da draußen, ich hab' Euch doch alle sooooo liiiii-ieeeeb ... !!!!!